

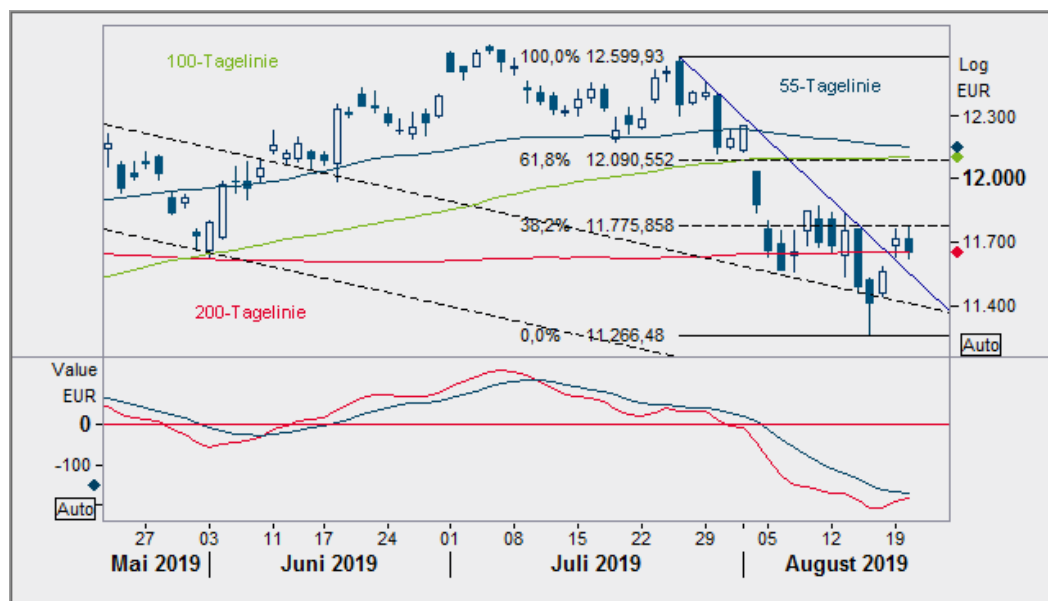


DAX: Reicht der Schwung?

Die Risikoaversion ist gestern wieder ein Treiber der Entwicklungen gewesen und anfängliche Gewinne des deutschen Leitindexes konnten nicht gehalten werden. Am Ende des Tages stand der DAX bei 11.651 Punkten und damit knapp 0,6 % tiefer als am Vortag. Bei den Einzeltiteln stach Vonovia negativ heraus und verzeichnete den größten Verlust (-3,1 %), nachdem das Bundesverfassungsgericht die Mietpreisbremse als verfassungskonform einstufte. Verunsicherung gab es vor allem in Italien, denn das Land steuert mit dem Rücktrittsgesuch von Ministerpräsident Conte auf Neuwahlen zu. Oder gibt es zunächst eine Übergangsregierung? Staatspräsident Mattarella will ab heute Nachmittag erste Gespräche mit Parteien führen, um zu sehen, ob eine Mehrheit im Parlament gefunden werden kann. Sollte dies nicht gelingen und Neuwahlen ausgerufen werden, kommt es letztlich darauf an, ob das Wahlvolk die Machtansprüche von Innenminister und Lega-Chef Salvini unterstützt. In Mailand und Madrid waren denn auch größere Verluste zu beklagen als in Frankfurt und Paris, ganz ähnlich wie an den Rentenmärkten.

Charttechnik

Der DAX hat mit den Kursgewinnen von Montag und Dienstag wichtige Hürden genommen. Zu nennen ist die Widerstandslinie des seit Ende Juli bestehenden Abwärtstrends, die heute bei 11.500 Punkten verläuft. Zudem konnte die 200-Tagelinie bei 11.654 Punkten überwunden werden. Fraglich ist, ob der Schwung ausreicht, um auch das 38,2 %-Retracement des dynamischen Abwärtsimpulses von 12.599 bis 11.266 bei 11.775 zu durchbrechen. Die gestrige Korrektur lässt Zweifel aufkommen und auch vonseiten der quantitativen Indikatoren gibt es keine klaren Hinweise auf eine fortgesetzte Erholung. Während der Stochastic seine Signallinie bereits überwunden hat, ist der MACD sein Kaufsignal noch schuldig. Oberhalb des Retracements sind Widerstände im Bereich der jüngsten Hochs bei 11.865 zu finden. Auf der Unterseite ist die am Montag gerissene Kurslücke von 11.578 bis 11.625 zu beachten.



Quellen: Reuters, Tradesignal, Helaba Volkswirtschaft/Research

AUTOR
Ulrich Wortberg
Floor Research
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

REDAKTION
Ralf Umlauf

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Bereichsleitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Marktdaten, Pivot-Punkte, Scoring-Modell

Ausgewählte Aktienindizes und technische Indikatoren

Index	Close	% chg	% chg 5D	SMA55	SMA100	SMA200	RSI 14	Voia 10D	52 W High	52 W Low
DAX	11.651,18	-0,55%	-0,84%	12.154,37	12.103,48	11.654,10	41,49	19,98	12.656,05	10.279,20
MDAX	24.986,85	-0,75%	-1,10%	25.559,54	25.510,23	24.547,49	44,05	22,23	27.366,46	21.160,71
TecDAX	2.732,61	-0,71%	-1,44%	2.843,68	2.830,00	2.704,46	42,32	27,00	3.049,60	2.375,59
Euro Stoxx 50	3.350,23	-0,56%	-0,21%	3.435,57	3.426,30	3.301,94	44,78	19,89	3.573,57	2.908,70
FTMIB	20.485,43	-1,11%	1,09%	21.206,38	21.203,35	20.413,14	42,21	26,11	22.357,39	17.914,03
IBEX	8.618,30	-1,32%	-0,88%	9.106,07	9.202,02	9.108,93	37,04	19,76	9.671,10	8.286,20
CAC40	5.344,64	-0,50%	-0,34%	5.468,34	5.447,85	5.230,83	45,55	20,73	5.672,77	4.555,99
FTSE	7.125,00	-0,90%	-1,74%	7.412,18	7.380,47	7.192,24	37,18	14,61	7.727,49	6.536,53
Dow Jones	25.962,44	-0,66%	-1,21%	26.528,42	26.306,30	25.607,16	46,20	23,30	27.398,68	21.712,53
S&P 500	2.900,51	-0,79%	-0,88%	2.937,04	2.909,00	2.800,07	46,72	23,85	3.027,98	2.346,58
TOPIX	1.497,80	-0,60%	-0,11%	1.544,99	1.562,11	1.577,59	42,72	11,27	1.838,30	1.408,89
Shanghai Cmp.	2.879,71	-0,01%	2,52%	2.909,34	2.969,25	2.836,78	52,43	14,21	3.288,45	2.440,91
Hang Seng	26.261,22	0,11%	3,79%	27.583,22	28.176,28	27.616,63	40,50	17,83	30.280,12	24.540,63
KOSPI	1.962,22	0,10%	1,89%	2.054,64	2.097,05	2.109,08	41,35	13,56	2.356,62	1.891,81

Pivot-Punkte

	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	11824,35	11737,76	11678,35	11591,76	11532,35
TecDAX	2782,50	2757,56	2745,08	2720,14	2707,66
SMI	9893,72	9832,06	9800,20	9738,54	9706,68
CAC 40	5417,23	5380,93	5354,94	5318,64	5292,65
S&P 500	2931,94	2916,23	2907,91	2892,20	2883,88
Euro Stoxx 50	3395,87	3373,05	3357,14	3334,32	3318,41
Dow Jones	26232,97	26097,71	26024,85	25889,59	25816,73
DAX-Future	11820,00	11731,50	11671,50	11583,00	11523,00
Euro-Stoxx-Fut.	3394,67	3370,33	3353,67	3329,33	3312,67
Bund-Future	179,76	179,33	178,76	178,33	177,76
Bobl-Future	136,38	136,26	136,13	136,01	135,88
Schatz-Future	112,62	112,60	112,58	112,57	112,55
T-Bond-Fut.	166,13	165,56	164,84	164,28	163,56
Gilt-Future	135,42	135,05	134,79	134,42	134,16

Marktdaten	14. Aug. 19	15. Aug. 19	16. Aug. 19	19. Aug. 19	20. Aug. 19
DAX-Future	11474,00	11410,00	11547,50	11713,00	11643,00
DAX	11492,66	11474,00	11562,74	11715,37	11651,18
MDAX	24660,51	24384,44	24817,08	25175,87	24986,85
TecDAX	2696,67	2643,04	2703,26	2752,05	2732,61
Euro Stoxx 50	3288,70	3282,78	3329,08	3369,19	3350,23
Dow Jones 30	25479,42	25579,39	25886,01	26135,79	25962,44
S&P 500	2840,60	2847,60	2888,68	2923,65	2900,51
Nikkei	20655,13	20405,65	20418,81	20563,16	20677,22
V-DAX	22,87	23,95	21,30	18,85	19,11
Volumen DAX-Future	143969,00	166771,00	110443,00	96073,00	96579,00

TA-Scoring-Modell

kurzfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	BAY	3,04	SAP	-1,02
2	IFX	3,03	CON	-1,03
3	DBK	3,03	EON	-1,04
4	ADS	3,02	LHA	-1,05
5	MRC	3,01	VNA	-6,01

mittelfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	RWE	10,04	TKA	-5,05
2	BEI	10,01	FRE	-6,03
3	DB1	9,01	FME	-6,03
4	BAY	7,04	EON	-6,04
5	MRC	6,01	LHA	-6,05

Hinweis: Das Scoring-Modell für DAX-Werte basiert auf der Auswertung verschiedener mittel- und kurzfristiger technischer Indikatoren. Es bietet eine Vorauswahl technisch interessanter Aktien. Maximal sind 6,5, minimal -6,5 (kurzfristig) und 12,5 bzw. -7,5 Punkte (mittelfristig) zu erreichen.

Ausgewählte Pressemeldungen

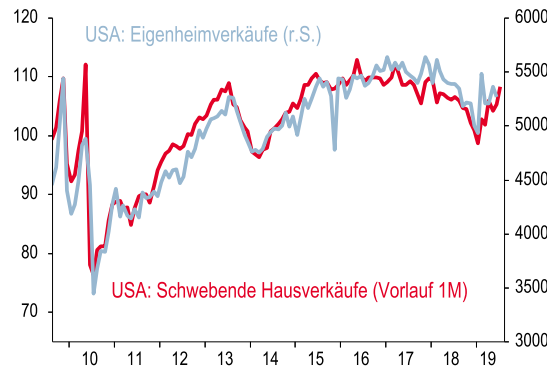
Commerzbank	Nach Informationen des "Handelsblatts" erwägt die Bank, Filialen zu schließen. Eine Arbeitsgruppe innerhalb der Bank rechnet durch, ob eine Reduktion von derzeit rund 1000 auf 800 bis 900 Zweigstellen sinnvoll wäre, berichtet die Zeitung unter Berufung auf mit dem Thema vertraute Insider. Konkrete Entscheidungen seien aber noch nicht gefallen. (Reuters)
Deutsche Telekom	Bei der Deutschen Telekom soll ein großangelegter Stellenabbau in der Techniksparte anstehen. In den kommenden sieben Jahren könnte in dem Bereich rund die Hälfte der Stellen wegfallen. Das berichtet der Betriebsrat der Technik Niederlassung Ost. Telekom-Vorstand Dirk Wössner wies die Angaben allerdings energisch zurück. (FAZ S. 19)
US-Banken	Bankenaufseher in den USA haben grünes Licht für die Lockerung einer der zentralen Vorschriften für Geldhäuser gegeben, die nach der Finanzkrise eingeführt wurden. Die Aufsichtsbehörden OCC und FDIC genehmigten Änderungen an der sogenannten Volcker-Regel. (Reuters)
Facebook	Der Schweizer Datenschutzbeauftragte erwartet bis Ende August weitere Information zu der von der Online-Plattform geplanten Digitalwährung Libra. Die Behörde habe die in Genf ansässige Libra Association im Juli um Bekanntgabe weiterer Details ersucht und dafür eine Frist bis zum Ende des laufenden Monats gesetzt, sagte eine Sprecherin. Einem Medienbericht zufolge prüfen die EU-Wettbewerbsbehörden ebenfalls Libra. (Reuters)

Weiter auf der nächsten Seite.

Gut zu wissen: Wie weit geht die Fed?

Ralf Umlauf
069/91 32-18 91

Datenseitig richtet sich der Blick zunächst auf die **Eigenheimverkäufe** in den **USA**. Der Immobiliensektor befand sich in den letzten Jahren in einer Konsolidierungsphase. Die annualisierten Eigenheimverkäufe hatten das zyklische Hoch bei 5,64 Mio. Einheiten jeweils im Januar und November 2017 erreicht. Bis Januar 2018 sank die Verkaufstätigkeit, wohl auch unter dem Einfluss erhöhter Zinsniveaus. Seit dem Tief bei 4,93 Mio. Stück konnte sich die Zahl aber wieder erholen und auch für den nun anstehenden Juli-Wert sind die Vorgaben freundlich. Zum einen steigt die



Zahl der schwebenden Hausverkäufe, zum anderen ist bei den Konsumenten verstärkt die Absicht des Immobilienerwerbs festzustellen. Eine Rolle dabei könnte die veränderte Zinslandschaft spielen, denn sinkende Zinsen stärken in der Regel den Immobilienmarkt. Ein wieder dynamischerer Immobilienmarkt dürfte sich mittelfristig auch positiv auf das Wachstum auswirken. Zumindest schwankt der Wachstumsbeitrag des Bausectors im Takt mit den Zuwachsraten der Immobilienverkäufe. Die letzten sechs Quartale gingen jeweils mit einem leicht negativen

Wachstumsbeitrag einher. Eine wieder freundliche Entwicklung in den kommenden Quartalen sollte daher nicht ausgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund und angesichts der Tatsache, dass die Zahl der positiv überraschenden US-Datenveröffentlichungen zugenommen hat, stellt sich die Frage nach dem Ausmaß der geldpolitischen Lockerungen seitens der Fed. Möglicherweise gibt das **FOMC-Sitzungsprotokoll** Hinweise darauf. Marktseitig sind mehr als zwei Zinssenkungen um je 25 Bp. bis zum Ende dieses Jahres eingepreist und annähernd zwei weitere im Jahr 2020. Es ist unseres Erachtens mehr als fraglich, dass diese ausgeprägten Erwartungen durch das FOMC-Protokoll noch verstärkt werden. In diesem Zusammenhang sei auf das **Fed-Symposium in Jackson Hole** verwiesen. Fed-Chef Powell wird dort am Freitag mit einer Rede zu den Herausforderungen für die Geldpolitik für Aufmerksamkeit sorgen. Werden darin auch die Herausforderungen durch die versuchte politische Einflussnahme behandelt? Auszuschließen ist es nicht, da US-Präsident Trump nicht müde wird, Powell als „ahnungslos“ zu beschimpfen.

Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
13:00	US	KW	MBA-Hypothekenmarktindex	k.A.	21,7 %	gering
13:00	US	Jul	Eigenheimverkäufe	5,4 Mio.	5,27 Mio.	mittel
				2,5 %	-1,7 %	
20:00	US		Fed: FOMC-Sitzungsprotokoll			hoch

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■